

IN DIESEM **HAUS**

WIRD **GELEBT**

GEBEN WIR **CHANCEN**

SAGEN WIR **BITTE UND DANKE**

HABEN WIR **SPASS**

WERDEN **FEHLER GEMACHT UND VERZIEHEN**

ES IST MAL **LAUT** UND MAL **LEISE**

GEBEN WIR ALLE UNSER **BESTES**

WIRD **GESPIELT GETANZT UND GELACHT**

IST ES **BUNT UND LUSTIG**

WIRD **GELIEBT GESTRITTEN UND VERSÖHNT**



SI
ND
WI
R
AL
LE
EI

NE **FAMILIE**

KINDERGARTEN ANASTASIUS-GRÜN-STRASSE

Meine, deine, unsere Sprache(n)

GÜNAYDIN! GOOD MORNING! DOBRO JUTRO! Mirëmëngjes!

Menschen fühlen sich an den Orten wohl und zuhause, an denen sie sich wertgeschätzt fühlen. In vielen verschiedenen Sprachen werden Kinder und Eltern jeden Morgen in unserem Kindergarten bereits am Eingang begrüßt. Mehrsprachigkeit im pädagogischen Alltag fängt bei uns im Kindergarten bei der Begrüßung der Familien an und zieht sich durch alle Aktivitäten und Rituale in unserem Alltag. Gerade in den immer wiederkehrenden Situationen, die nicht spezifisch geplant und vorbereitet sind, findet viel sprachliche Bildung statt, findet die Mehrsprachigkeit ihren Raum und ist das selbstverständliche Miteinander an vielen Stellen beobacht- und spürbar.

Sprachentwicklung und -förderung sind der Schlüssel, die Zusammenarbeit mit den Eltern das Herzstück in unserem Kindergarten und bilden die zentralen Bausteine in unserem Gesamtkonzept.

120 Kinder aus 26 Nationen besuchen unseren Kindergarten. Gut 90% der Kinder haben einen Migrationshintergrund – manche schon in der zweiten oder dritten Generation, aber viele sind auch ganz neu nach Österreich gekommen und konnten hier noch gar keine Sprachkenntnisse erwerben.

Die Haltung zur Mehrsprachigkeit erkennen Familien bereits im Eingangsbereich

Mehrsprachige Plakate und Flyer als ein Symbol dafür, dass viele Sprache hier zu Hause sind.

Auf den Anfang kommt es an

Ganz entscheidend ist es von Anfang an ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, die Eltern ins Geschehen einzubinden und sie als Partner für die Zusammenarbeit zu gewinnen.

Aufnahmegespräch und Eingewöhnung bilden die Basis für eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Die Pädagoginnen nutzen diese Zeit um den Eltern Einblicke in die Aktivitäten zur sprachlichen Förderung zu ermöglichen. Von Anfang an können Eltern miterleben, wie der Spracherwerb unterstützt wird und sie werden zudem ermutigt, weiter mit ihrem Kind in der vertrauten Sprache zu sprechen.

Die Sprachen der Familien bereichern unseren Kindergartenalltag

Mehrsprachige MitarbeiterInnen, Lieder, Geschichten und Bücher finden sich in unserem Haus wieder.

Sprachliche Bildung – selbstverständlich und regelmäßig im Alltag verankert

Im pädagogischen Alltag zieht sich die Förderung der deutschen Sprache wie ein roter Faden durch den Tag. Sprachbegleitendes Handeln, den Kindern zuhören, Fragen stellen, sie ausreden

lassen und durch Lieder, Reime und Fingerspiele die zum Nachsprechen anregen und zum Mitmachen einladen, mit den Kindern in einen stetigen Dialog treten und sie so zur Freude am Sprechen und an Sprache motivieren.

Eltern in die sprachliche Bildung einbeziehen und die Vielfalt der Kulturen erlebbar machen

Spezielle Aktivitäten, Feste und Treffen anbieten, bei denen Eltern erleben können, wie ihre Kinder Sprache erwerben und wie die Vielfalt der Kulturen für uns alle eine Bereicherung bedeuten.

Den Eltern motivierende Angebote machen

Wenn wir effektiv mit den Eltern zusammenarbeiten wollen, müssen wir unsere traditionellen Arbeitsmethoden infrage stellen und uns aufmachen neue Wege zu suchen und solche Angebote einzurichten, die so zugeschnitten sind, dass alle Familien sie nutzen möchten.

Die notwendigen Rahmenbedingungen

Ein bewusster und aktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt setzt voraus, dass Team, Leitung und Träger hierin eine gemeinsame Aufgabe sehen, die Priorität hat. Alle Beteiligten sollten sich einig sein, dass Respekt für kulturelle Vielfalt, für Mehrsprachigkeit und Unterstützung beim Erwerb der deutschen Sprache in einem Kindergarten mit vielen mehrsprachigen Familien die wichtigsten Schwerpunkte darstellen.

Wir möchten jedes Kind, jede Mutter, jeden Vater mit seinem Anderssein akzeptieren und ihnen mit Respekt und Wertschätzung begegnen. **Dafür ist es wichtig das Team regelmäßig für die Arbeit zu sensibilisieren und die eigenen kulturelle Brille zu reflektieren.** Alle Teammitglieder besuchen regelmäßig Fortbildungen in den Bereichen Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt und wir geben uns ausreichend Raum und Zeit für den gegenseitigen Austausch.

Zutaten für ein gelingendes Miteinander

Offenheit

Respekt

Wertschätzung

Neugier

Selbstreflexion

Dialogbereitschaft